

17. April 1942

3224/159

CARTE POSTALE



An Frau Agathe Lagert

Sehr geehrte Frau!
Soeben erhalte ich Ihre Karte vom 28.4. und sende demzufolge gleichsam das Manuskript, das bereits vor einigen Tagen bei uns ankam, an Frau Mann weiter. Mit verbindlichen Empfehlungen
Ihr ergeben

9.5.42.
ab!

A Monsieur le D. Erdmann
Reichsinstitut f. ält. dtsh.
Geschichtskunde
Berlin NW 7
Charlottenstr. 41.

Schönberg
str. 13

Ich
liche
er nicht
Genetische
E. Geblieben
wird mein

22. April 1942

als "Wissenschaftliches Manuskript" zu bezeichnen und zu adressieren: An das Reichsinstitut f. ält. dtsh. Geschichtskunde, ~~XXXXXXXXXX~~ Berlin NW 7, Charlottenstr. 41. (2. H. v. Dr. Erdmann).
Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Sehr geehrter Herr Peter!
Herr Fickermann, der jetzt als Soldat im Felde steht, übermittelte mir Ihren Wunsch wegen des Manuskripts von Dom Morin. Wir sind natürlich gerne bereit, die Vermittlung zu übernehmen. Eine Garantie von unserer Seite ist allerdings kaum möglich, sicherlich aber auch nicht notwendig, da bisher unsere wissenschaftlichen Sendungen aus und nach dem Ausland niemals beanstandet worden sind. Ich bitte Sie also, mir zunächst die Adresse von Dom Morin auf einer Postkarte mitzutellen und dann das wissenschaftliche Manuskript, dem ich keinerlei andersartige Mittelungen beifügen dürfte, an uns zu schicken. Die Sendung wäre am besten schon auf dem Umschlag